

URBANES GLEISQUARTIER

GRÜNE KLAMMER + BUNTER KERN

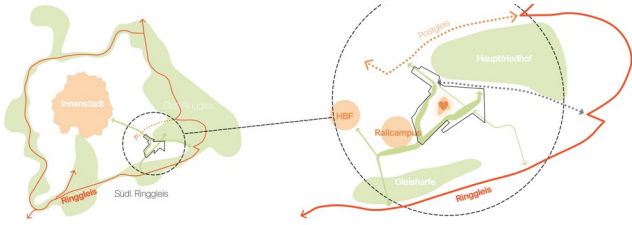
Aufgabe städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept **Ort** Braunschweig **Größe** 21 ha **Auftraggeber*in** Stadt Braunschweig **Leistungen** Städtebaulich - freiraumplanerisches Gesamtkonzept **Status** abgeschlossen, 2022 **Team** Oliver Seidel, Tim Kohne, Lisa Iglseider, Lukas Hegele **Kooperation** nsp Landschaftsarchitekten Stadtplaner

Ausgangspunkt des städtebaulichen Konzepts ist das Knüpfen zweier starker Freiraumverbindungen, die als grüne Klammer das neue Quartier auf vielfältige Weise in den städtebaulichen Kontext einbetten und mit diesem verweben. Überörtlich verknüpft die grüne Klammer die sehr unterschiedlichen und bislang voneinander separierten urbanen Freiräume Gleisharfe und Hauptfriedhof. Die beiden Freiraumsequenzen strukturieren die den bislang ungeordneten Stadtraum und geben der Quartierentwicklung eine klare Kontur.

Das angrenzende Grün fließt in das Quartier hinein und greift die vorhandenen raumbildenden Strukturen wie Baumgruppen und Brachflächen auf, um diese mit den Quartiersräumen zu verweben. So entsteht ein lebhafter Ort mit eigener Identität in zentraler Lage. Die Leitideen der BAHNSTADT werden dabei konsequent weiterentwickelt. Inmitten der grünen Klammer entsteht ein kompaktes und dicht durchmischtes urbanes Quartier, das durch drei Achsen quer zu den Grünräumen in Teilsegmente gegliedert wird. Sie schaffen direkte Wegbeziehungen und eine klare Orientierung im Stadtraum.



Lebendige Mitte am Quartiersplatz



Rahmenplan, robuste Gebäudetypologien, klar strukturierte Ränder



Verzahnte Räume und markante Landschaften



Kulturelles Herz des neues Quartieres verankert an Bestands Hallen